KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 47 · 19. November 2026

Hochwasserschutz in Königsbach-Stein geht in die 5. Runde



Nachdem in den letzten Jahren die Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Pfinztal, Lindtal, Kuchental und Neulinger Grund saniert wurden, wird nun auch in Königsbach das erste von drei Becken saniert.





Bitte lesen Sie im Innenteil weiter.

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Hochwasserschutz in Königsbach-Stein geht in die 5. Runde

2020 hat die Gemeinde Königsbach-Stein beschlossen, 5 Mio € in den Hochwasserschutz zu investieren.
Für die Sanierung der 8 bestehenden Hochwasserrückhaltebecken werden bis zu 70 % Förderzuschüsse vom Land Baden-Württemberg erwartet.
Diese bis zu 40 Jahre alten Anlagen werden zur Anpassung an die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik unter Berücksichtigung der ökologischen Belange ertüchtigt. Die Behebung der sicherheitsrelevanten Mängel an diesen Becken tragen wesentlich zu einem verbesserten Hochwasserschutz in der gesamten Gemeinde bei.
Bis zur Umsetzung einer Beckensanierungsmaßnahme vergehen aufgrund vorangehender umwelt- und naturschutzrechtlicher Untersuchungen, planungs- und wasserrechtlicher Verfahren sowie Grunderwerbsverhandlungen bis zu 3 Jahre Vorlaufzeit.
Seit 2021 wurden die HRBs Pfitztal, Lindtal, Kuchental und Neulinger Grund im Ortsteil Stein saniert.
Als 5. Hochwasserrückhaltebecken wird seit Anfang Oktober 2026 das HRB I in Königsbach saniert.
Die zentrale Maßnahme am HRB I ist die Sicherstellung der Standsicherheit des Dammes. Das bereits früher festgelegte Konzept eines überströmbaren Dammes bleibt bestehen, jedoch mit einem überströmungssicheren Deckwerk ergänzt. Zur Sicherung der luftseitigen Böschung wird eine Steinschüttung aus Wasserbausteinen vorgesehen. Die neue Dammkrone des überströmbaren südöstlichen Dammabschnitts (Dammscharte) wird auf eine einheitliche Höhe gelegt und mit einer Überfallschwelle versehen. Die Dammkrone wird mit einem 2,5 m breiten, geschotterten Dammkronenweg ausgebildet und an die bestehenden Wirtschafts- bzw. Feldwege angeschlossen. Zur Herstellung des erforderlichen Freibordes wird die Dammkrone des nordwestlichen Dammabschnitt mit dem dortigen Wirtschaftsweg angehoben und die Dammkronenhöhe vereinheitlicht. Aufgrund der Dammerhöhung muss die Grundablassleitung DN200 verlängert werden. Hierfür muss das bestehende Einlaufbauwerk abgebrochen und durch ein neues Auslassbauwerk mit räumlichem Rechen ersetzt werden. Für die Zugänglichkeit zum Einlaufbauwerk wird im Stauraum ein geschotterter Unterhaltungsweg angelegt. Ebenso ist eine Böschungstreppe im Bereich des Auslassbauwerks an der wasserseitigen Böschung geplant. Zur Überwachung des Wasserstands wird ein Lattenpegel installiert, der durch ein automatisches Messsystem mit Alarmfunktion ergänzt wird. Die Datenübertragung erfolgt über das Mobilfunknetz. Außerdem werden Messpunkte eingerichtet, um Veränderungen in Lage und Höhe des Dammes regelmäßig kontrollieren zu können.
Auch am HRB I wurden vorab umwelt- und naturschutzrechtliche Untersuchungen durchgeführt. Zur Vermeidung von Störungen der ansässigen Tierwelt wird die Baumaßnahme nur in bestimmten Monaten durchgeführt. Im Bereich des Einlaufbauwerkes werden eventuell dort lebende Bergmolche abgekäschert und in die in der Nähe liegenden beiden anderen Hochwasserrückhaltebecken umgesetzt. Als Ausgleich für den Eingriff in das Schutzgut Boden sind Kompensationsmaßnahmen vorzusehen. Hierfür wird auf einer in der Nähe liegenden Fläche eine Magerweise angelegt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rubrik Hochwasserschutz auf der Webseite der Gemeinde Königsbach-Stein:

Hier erhalten Sie auch zum Thema **Hochwasser- und Starkregenschutz** allgemeine Hinweise und Verweise auf entsprechende Webseiten, auf denen Sie z.B. Auskünfte zu den Hochwassergefahrenkarten oder zu Gefahren durch Starkregen/Sturzfluten sowie zur Eigenvorsorge gegen Hochwasser etc. einholen können.
Hier ein kleiner Ausschnitt dieser Informationen:
Geht mich das Thema **Gefahren durch Starkregen & Sturzfluten** etwas an? Bin ich gefährdet? Wie erkenne ich Schwachstellen und wie schütze ich mein Eigentum wirksam vor den Folgen von Starkregen, Rückstau oder Sickerwasser?
Hochwassergefahrenkarten sind für Bauherren, Anwohner sowie für Industrie/Gewerbe eine Grundlage für die Verhaltensvorsorge (Informationswege, Fluchtwege und Räumungen); für die Bauvorsorge durch angepasste Nutzung und hochwasserangepasste Bauweisen und -materialien bzw. Objektschutzmaßnahmen (z. B. die Abdichtung von Türen und Fenstern) sowie für die sachgerechte Lagerung wassergefährdender Stoffe.
Konkrete Informationen zum Schutz Ihres Gebäudes und der baulichen Vorsorge finden Sie in der **Hochwasserschutzfibel** des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Heiko Genthner, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Gedenken an die Reichspogromnacht

Eine Gedenkveranstaltung erinnert an die mutwillige Zerstörung der Königsbacher Synagoge im November 1938. Die Redner verbinden mit der Erinnerung auch eine Verantwortung.

Der Hass kennt keine Grenzen. An einem Vormittag im Herbst treiben SA- und SS-Männer jüdische Mitbürger vor der Synagoge zusammen. Unter Gewaltandrohung werden sie gezwungen, das Inventar zu zerstören, heilige Schriften und Einrichtungsgegenstände zu verbrennen. Was sich am 10. November 1938 in Königsbach ereignet hat, macht auch 88 Jahre später noch fassungslos. Für Bürgermeister Heiko Genthner markieren die Ereignisse von damals den Beginn der systematischen Verfolgung, Enteignung und Vernichtung jüdischer Mitbürger. Synagogen, Geschäfte und Wohnungen haben damals gebrannt, nicht nur in Königsbach, sondern im gesamten Deutschen Reich. „Mit ihnen brannte ein Teil unserer Menschlichkeit“, sagt Genthner bei einer Gedenkveranstaltung an jener Stelle, an der einst für mehr als 100 Jahre die Synagoge gestanden hatte. Wo seit 1998 eine im Boden versenkte Gedenkplatte nicht nur Erinnerung, sondern auch Mahnung ist, haben sich zahlreiche Menschen versammelt, um gemeinsam ein starkes Zeichen zu setzen. „Erinnern allein genügt nicht“, sagt Genthner, „wenn wir die innere Haltung nicht mit der Erinnerung verbinden“. Für ihn ruft die Gedenkplatte dazu auf, für Demokratie und ein friedliches Miteinander einzutreten, wachsam zu sein gegen Antisemitismus, gegen Rassismus und gegen das Vergessen.

Pfarrer Julian Albrecht erinnert daran, dass bei den Novemberpogromen 1938 im ganzen Deutschen Reich rund 1.400 weitere Synagogen zerstört wurden: Häuser des Glaubens, der Begegnung und des Lebens. Juden wurden entrechtet, vertrieben und ermordet. Nach Königsbach ist das jüdische Leben nach der Reichspogromnacht nicht mehr zurückgekehrt. Doch für Albrecht ist die jüdische Gemeinde nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des Ortes. Der Pfarrer ruft dazu auf, die Erinnerung hochzuhalten und sich schützend vor jüdische Mitbürger zu stellen. Eindrücklich schildern Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums und der Willy-Brandt-Realschule bei der Gedenkveranstaltung, was Zeitzeugen damals erlebt haben. Einige Monate nach den Pogromen ordnete der Kreisbaumeister den Abriss der Synagoge an. Einige Juden wurden ins Konzentrationslager verschleppt, einige konnten auswandern, einige blieben in Königsbach, bis sie 1940 nach Gurs deportiert wurden.

„Es beginnt immer mit den Juden, aber es endet nicht mit den Juden.“ Claudia Thieme vom Arbeitskreis Israel zitiert den Satz, um wachzurütteln. Für sie hat der 9. November zwei Gesichter: 1938 war er der Startschuss für die gezielte Vernichtung von sechs Millionen europäischer Juden: „ein beispielloses Verbrechen, das von deutschem Boden ausging“. 1989 fiel am selben Datum die Berliner Mauer – und machte den Weg frei für 200.000 jüdische Menschen, die aus den ehemaligen Sowjetstaaten zurück in die Bundesrepublik kamen und das Land bereicherten. Aktuell macht sich Thieme große Sorgen, weil der Antisemitismus längst wieder „seine hässliche Fratze“ zeigt, erst recht seit dem Massaker vom 7. Oktober 2023. „Wie lange wollen wir noch die Augen verschließen?“ Thieme befürchtet: „Wenn wir uns nicht besinnen, werden jüdische Menschen Deutschland verlassen.“ Bei der Gedenkveranstaltung betont sie: „Nur Hand in Hand können wir in Königsbach ein starkes Zeichen des Zusammenhalts setzen.“ Ursula Hutmacher vom Sozialverband VdK begreift den 9. November als nationalen Schicksalstag, der sowohl mit den „Abgründen der menschlichen Grausamkeit“ konfrontiert als auch mit „den Sternstunden des friedlichen Strebens nach Freiheit“.

Weil der Tag 1938 „den Übergang von der systematischen Diskriminierung zur offenen, staatlich organisierten Gewalt“ markierte, ist er für den aus den Trümmern und dem Leid des Zweiten Weltkriegs geborenen VdK laut Hutmacher „eine ewige Mahnung“, denn: „Er zeigt uns in aller Deutlichkeit, wohin es führt, wenn Empathie schwindet.“ Zum Fundament des Sozialverbands gehört daher, Wehrlose zu schützen und jeder Form von Diskriminierung entschieden entgegenzutreten. 1989 steht der 9. November aus Hutmachers Sicht für die Überwindung von Spaltung, für das Einreißen von Grenzen, für die Sehnsucht nach Freiheit und Gemeinschaft. Wobei Freiheit und Einheit für den VdK mehr bedeuten als das physische Verschwinden einer Mauer. „Sie müssen sozial untermauert sein.“ Denn: „Eine Gesellschaft bleibt nur dann stabil und geeint, wenn alle Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Gesundheit oder sozialem Status die gleichen Chancen auf Teilhabe und ein würdevolles Leben haben.“ Mit Blick auf den 9. November betont Hutmacher: „Demokratie, Freiheit und sozialer Frieden sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern müssen jeden Tag neu erstritten, gepflegt und verteidigt werden.“ – *Nico Roller*



Bei der Gedenkveranstaltung stellen die Mitwirkenden einen Kranz auf, wo einst die Synagoge stand. Pfarrer Julian Albrecht (Vierter von links) und Bürgermeister Heiko Genthner (rechts daneben) freuen sich, dass viele Bürger gekommen sind. (rol)

Stephanuskantorei Stein

Mit viel Feingefühl haben die Steiner Stephanuskantorei, die Niefern-Öschelbronner Kirnbachkantorei und die Gruppe „cappella vocalis“ Beethovens Messe in C-Dur interpretiert.

Überwältigung, Pomp und Prunk gibt es nicht. Zumindest nicht am Schluss. Inmitten tänzerisch anmutender Bewegungen endet Beethovens Messe in C-Dur (op. 86) ähnlich, wie sie begonnen hat: mit zurückhaltender, Zuversicht ausstrahlender Eleganz und einem klaren Fokus auf dem Inhalt, auf der Frohen Botschaft, die unverstellt und direkt zutage tritt. Unterstützt von einem beweglich agierenden Orchester und vier hervorragend disponierten Solisten, setzen die Sänger der Steiner Stephanus- und der Niefern-Öschelbronner Kirnbachkantorei das von Beethoven 1807 komponierte Werk mit der Gruppe „cappella vocalis“ überaus kunstvoll in Szene, mit einem feinen Gespür für seinen außergewöhnlichen Charakter. Denn Beethovens Messe rückt den Inhalt in den Mittelpunkt, ganz im Sinn der Aufklärung, ohne die üblichen Floskeln und formelhaften Wendungen, die in der Kirchenmusik bis dahin zum Standard, gewissermaßen in den Baukasten gehörten. Was dem auftraggebenden Fürsten seinerzeit missfiel, erntet bei zwei Aufführungen nicht mehr endende Beifallstürme. Eigentlich wollten Kirnbachkantorei und cappella vocalis die Messe schon 2020 aufführen, doch dann machte ihnen die Corona-Krise einen Strich durch die Rechnung. „Jetzt hat es ein bisschen gedauert“, sagt Susanne Fuierer.

Die Kantorin teilt sich das Dirigat mit Ulrike Rothen, die in Stein die Stephanuskantorei leitet und das gemeinsame Projekt von Anfang an spannend fand, denn: „So etwas macht man nicht jedes Jahr.“ Die beiden studierten Profi-Musikerinnen suchen die Stücke immer praxisnah aus und wissen, dass Beethovens Messe in C-Dur für die Sänger durchaus anspruchsvoll war, allein schon wegen des vielen Texts. Dass es bei den Proben den einen oder anderen Zweifel gab, wollen sie nicht verschweigen. „Aber am Ende hat alles wunderbar geklappt.“ Die Sänger intonieren fokussiert und nuanciert, mit großer Präzision und einem feinen Gespür für die Botschaft, die im Kirchenraum ohne barocke Pracht erscheint. Der Auftakt wirkt getragen und ruhig, stellenweise durchaus mitreißend, aber nicht prunkvoll. Im fein austarierten Dialog mit dem Orchester dreht sich alles um die Bitte, die flehentlich vorgetragen wird, als eine Art Herantasten an Gott. Die als Athos-Ensemble firmierenden Solisten sind keine Einzelkämpfer, sondern eine Einheit, sowohl beim Auftreten als auch bei der Intonation. Klassische Arien bietet die Messe nämlich nicht, stattdessen viele Stellen, an denen das gesamte Ensemble gefordert ist: mal zugleich, mal direkt hintereinander, mit einer aufeinander abgestimmten Linienführung und einem schönen Legato.

Dass die Sänger keinerlei Konkurrenzdenken an den Tag legen, tut dem Stück gut und verschafft den Zuhörern die Möglichkeit, den Text Stück für Stück nachzuvollziehen. Musikalische Schätze erleben sie dennoch. Etwa im zweiten Satz, der frische Dynamik bietet, hin und her pendelnd zwischen wuchtig donnernden Passagen und solchen, die mit ruhigen, pulsierend wirkenden Rhythmen den Solisten genug Raum geben. Mit Energie und Entschlossenheit wiederholen die hinter ihnen im Altarraum stehenden Sänger das „Amen“, immer und immer wieder. Im Credo hält sich das Orchester elegant im Hintergrund, damit im Zusammenwirken starker Stimmen große, transparent inszenierte Dichte entstehen kann. Der Glaube erscheint nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als persönliche Aufgabe, die mit Leben gefüllt werden muss. Nachdem im Sanctus kurz ein Anflug von majestätischem Prunk auftaucht, wirkt das Benedicts schlicht und lyrisch gehalten, auf das Wesentliche reduziert. Von den Streichern straff gespielt, bilden wiegend emporstrebende, an alte Volkslieder erinnernde Bewegungen die Basis für den Dialog mit den Solisten.

Aus melancholisch überformter Dunkelheit erhebt sich anschließend das helle Licht des Glaubens: funkelnd und glitzernd in Szene gesetzt, ehe der Wunsch nach Frieden in tänzerisch angelegten Strukturen den unaufgeregten Schlusspunkt bildet. Nach tosendem Beifall freut sich das Publikum über eine Zugabe, ebenfalls aus Beethovens Feder: das Kyrie aus dem Adagio der Mondschein-Sonate, das früher am Abend schon einmal vorgetragen wurde, direkt vor dem ersten Satz aus Louise Farrencs Nonett (op. 38), das dem Orchester die Möglichkeit bietet, einen zarten Klangteppich zu weben und weite Melodiebögen auszuspannen. – *Nico Roller*



Musikschule westlicher Enzkreis

Von der Spätromantik bis zum Jazz reicht die Bandbreite beim Konzert der Musikschule westlicher Enzkreis. Seit Kurzem gibt es dort ein neues Instrument, das auf Zuspruch wartet.

Mit dem Verklingen der letzten Töne breitet sich auf vielen Gesichtern ein zufriedenes, vielleicht auch ein erleichtertes Lächeln aus. Vom Publikum gibt es viel Beifall für jeden der Nachwuchsmusiker, die am Freitagabend auf der Bühne stehen. Alle haben viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung ihrer Auftritte investiert, alle zeigen eine kleine Kostprobe der Fähigkeiten, die sie bei der Musikschule westlicher Enzkreis (MSWE) gelernt haben. Solistisch, zu zweit und mit Unterstützung ihrer Lehrer decken sie eine große Bandbreite ab: von Schubert bis Chopin, von Spätromantik bis Jazz. Aktuell hat die von mehreren Gemeinden finanzierte Einrichtung mehr als 600 Schüler im Alter von drei Jahren bis weit über 80. Wobei der Großteil laut Schulleiterin Iris Finkbeiner noch keine 26 ist. Unterrichtet werden die Schüler von rund 40 Lehrern, die selbst musikalisch aktiv sind und wissen, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen. Seit ein paar Wochen gehört zu ihnen Susanna Wich-Weissteiner, die bis vor Kurzem erste Hornistin am Badischen Staatstheater war und noch Schüler sucht. Denn bisher gab es an der Musikschule kein Horn. „Das klingt so wunderschön“, sagt Finkbeiner: „Es wäre ein Jammer, wenn keiner das Angebot annehmen würde.“



Trägervereins-Vorsitzende Barbara Casper, Horn-Lehrerin Susanna Wich-Weissteiner, Bürgermeister Heiko Genthner und Schulleiterin Iris Finkbeiner (von links) freuen sich über ein gelungenes Konzert. (rol)

Um das zu schaffen, will die Schulleiterin in den kommenden Wochen verstärkt Werbung für das Horn machen, auch in einer Gruppe namens „Instrumentenkarussell“, in der die Jüngsten herausfinden können, was sie am liebsten spielen möchten. Dass bei der Musikschule traditionell die Streichinstrumente und das Klavier im Fokus stehen, zeigt sich auch beim Konzert. Von der Geige kommt eine mit weiten Melodiebögen und schönen Farben interpretierte Humoresque und das von zahlreichen Tempo- und Taktwechseln geprägte, klar und durchsichtig gestaltete Allegro aus Bachs Violinkonzert in a-Moll. Die moderne, von Holzer-Rhomberg komponierte Polonaise pendelt zwischen Elegie und Dynamik, während ein ruhiges, voller Melancholie steckendes Stück aus Viernes Feder der Bratsche die Gelegenheit gibt, in einen fruchtbaren Dialog mit dem Klavier zu treten. Die beiden jungen Künstler sind beim Konzert nicht die einzigen, die Ende Januar an „Jugend musiziert“ teilnehmen wollen. Für denkbar hält das auch eine Klarinettistin, die beim Konzert das Allegro ma non troppo aus Leferves siebter Sonate äußerst zart und mit viel Feingefühl entfaltet. Vom Klavier kommen mit präzisem Tastenanschlag der Klassiker „Für Elise“ und ein effektvoll inszenierter Kontrast zwischen flächig gestalteter, stilvoller Eleganz aus Schuhmanns Kinderszenen und mitreißender Dynamik, die in den aufstrebenden Bewegungen einer von Moszkowski komponierten Tarantelle steckt. Die Interpretation von Chopins Nocturne arbeitet im fein gewebten Klangteppich geschickt verschiedene Stimmungen heraus, während Schuberts Militärmärsche von vier Händen zupackend gespielt werden, ebenso stilsicher wie kurz darauf ein Jazz-Klassiker. – *Nico Roller*

Gemeinsam. Fürsorge. Gestalten. In Königsbach-Stein

Umfrage

Juni bis August 2026

Wie geht es weiter?

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den Sommermonaten an unserer Umfrage für das Projekt „GEmeinsam.FÜrsorge.GEstalten.“ teilgenommen haben.

Dank der vielfältigen Rückmeldungen konnten wir viele wertvolle und interessante Anregungen sammeln, bündeln und zu aussagekräftigen Ergebnissen zusammenfassen.
Im nächsten Schritt möchten wir die Ergebnisse vorstellen und gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern überlegen, wie aus den eingegangenen Ideen und Vorschlägen konkrete Projekte entstehen können.
Wir hatten ursprünglich geplant, dafür **am 21. November 2026 zu einer öffentlichen Veranstaltung einzuladen**. Dort sollten die gesammelten Ideen gemeinsam weiterentwickelt, konkrete Umsetzungsschritte erarbeitet und Arbeitsgruppen gebildet werden.
Leider muss diese Veranstaltung verschoben werden, da Frau Bruder, die das Projektteam leitet, zurzeit verhindert ist.
Wir werden diese Veranstaltung in der 2. Februarhälfte oder Anfang März 2027 durchführen.
Den neuen Termin werden wir voraussichtlich im Januar 2027 bekanntgeben. Wir würden uns freuen, Sie auf unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Das Projektteam GeFüGe


KIDS
FISCHSTÄBCHEN
SPINAT
KARTOFFELN
CLUBHAUS
ESSEN
NOVEMBER
Tafelspitz
mit Merrettichsoße
Petersilienkartoffeln
Freitag
20.11.2026
geöffnet ab
18:00 Uhr
Clubhaus TG Stein
Turnstraße 7, Kö-Stein
RESERVIERUNG
QR-CODE SCANNEN
TG Stein
Sport gemeinsam erleben
www.tgstein.de


Der DC Irish 26 e.V. lädt ein
zum Ortsturnier um den
GEMEINDEPOKAL
AM 21.11.2026 Einlass ab 17 Uhr Beginn ab 18 Uhr
TEAMTURNIER FÜR FIRMEN, VEREINE UND FREIZEITMANNSCHAFTEN AUS DER GEMEINDE KÖNIGSBACH-STEIN
EIN TEAM BESTEHT AUS MINDESTENS 4 SPIELERN/SPIELERINNEN
MAX. EIN AKTIVER SPIELER VOM DC DRISH 26 E.V. PRO TEAM
TURNIERMODUS:
GRUPPENPHASE:
jeder gegen jeden
(301 Single Out Bo3)
+ K.O.-PHASE
(301 Single Out Bo5)
GESPIELT WIRD AUF BIS ZU 6 AUTOMATEN
PRO SPIEL: ZWEI EINZEL / EIN DOPPEL (AUF EINEN SCORE) MIT 4 VERSCHIEDENEN SPIELERN
AUSTRAGUNGSSORT:
Vereinsheim DC Irish 26 e.V.
Allmendäckerle 1, 75203 Königsbach-Stein
KEIN STARTGELD!!!
ANMELDUNG ÜBER:
info@dcirish26.de
DC Irish 26 e.V.
DC Irish 26 e.V.
Platz 1 bekommt eine Plakette auf den neuen Wanderpokal


ORANGENAKTION 2026
CVJM Königsbach Bilfingen
Dabei sein & Mithelfen
Am 28.11.2026 ab 13:30Uhr
Treffpunkt am
ev. Gemeindehaus Königsbach
Anmeldung bis 26.11.2026:
www.cvjm-koenigsbach.de
Gemeinsam unterwegs
Der Erlös geht direkt an unsere Kinder- und Jugendgruppen
Anmeldung
Bio-ORANGEN BESTELLEN:
Lieferung am 28.11.2026
Bestellung bis 26.11.26
auf unserer Homepage:
www.cvjm-koenigsbach.de
Bestellung


Steiner
Weihnachtsmarkt
Sonntag, 29.11.2026, 11:00 bis 20:00 Uhr
Marktplatz rund ums Rathaus
Weihnachtsstimmung,
leckeres Essen und
Getränke, Marktstände,
Musik und Geselligkeit

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein, Eisingen und Kämpfelbach
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0
Geschäftsführung: Marco Zivojnovic
Pflegedienstleitung: Marco Zivojnovic Tel. 3133811
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Tel. 31338-14
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-. Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel 07231 - 8001008
http://www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis
Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros
Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale		07232/**3008-0**
FAX – Zentrale Verwaltung		07232/**3008-199**
E-Mail: info@koenigsbach-stein.de		
Internet: www.koenigsbach-stein.de		
Bürgermeister:	**Heiko Genthner**	3008-100
Sekretariat Bürgermeister, Vereine	Katharina Maurer	3008-100
Bürgernetzwerk BüNe	Michaela Bruder	3008-158
Hauptamt: Amtsleiter	**Henning Rupf**	3008-120
Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:		
Personal	Laura Mingoia	3008-121
Zeiterfassung, BEM, BGM	Rebecca Schwarz	3008-123
Abteilung Bildung und Familie		
Abteilungsleiter, Wahlen, Versicherung	**Frank Schreck**	3008-122
Schulverband BZK Westlicher Enzkreis		
Geschäftsstelle	Svenja Schneider	3008-124
Geschäftsstelle GR, Öffentlichkeitsarbeit	Hanna Heinle	3008-125
Sachbearbeitung Schulen und Kitas	Tanja Person	3008-126
Sachbearbeitung luK	Robin Sailer	3008-134
Schulsozialarbeit	Rita Boob	0160 90932586
	Christiane Holder	0151 16726659
Abteilung Bürgerservice und Ordnung:		
Abteilungsleiterin, Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd	**Jasmin Lloyd**	3008-150
Standesamt, Rentenanträge und Ausbildung	Vanessa Frank	3008-157
Feuerwehrverwaltung	Sabine Roser-Rost	3008-155
Flüchtlingsbeauftragter	Zaman Osman	3008-159
Flüchtlingsbeauftragte	Renatha de Barros Grau	3008-161
Integrationsmanagement	Ziyad Albirhim	015785054061
	Liliana Pantir	017615787777
GVD	Jürgen Häge	
Bürgerbüro Königsbach:		
Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro	Ines Calin	3008-151
Gewerbe, Soziales	Kerstin Demel	3008-152
Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):		
Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales und Rentenanträge	Madlen Goll	3008-153
	Sandra Haas	3008-154
Bauamt: Amtsleiter	**N.N.**	
Abteilung Bauverwaltung:		
Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten	N.N.	
Rechnungsstellung für Bauleistungen, Vergabe VOB	Helena Wegmann	3008-144
Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst	Benjamin Bodemer	3008-131
Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-135
Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung	Katharina Bruchner	3008-133
Abteilung Technik:		
Abteilungsleiterin, Verträge,Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme	**Daniela Stadie**	3008-140
Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen,	Sven-Michael Thiel	3008-141
Hochbau für Gemeinde	N. N.	
Hochbau Schulverband	Fatjona Sorce	3065-150
Gebäudemanagement	Martin Frey	3008-142
Bauhofleiter	**Stefan Giek**	3008-147
Hausmeister: Rathaus	Martin Theil	3008-148
	Chris Wernertd	3008-149
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72
Heynlinschule	Michael Schroth	31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale		07232/3009-1
Fax		07232/3009-99
Verbandsvorsitzender:		
Bürgermeister	Sascha-Felipe Hottinger	3811-10
Interim Geschäftsführung	Frank Johannes Lemke	3009-61
Kämmerei	Saskia Rückriem	3009-57
	Julia Hill	3009-50
	Alina Gessler	3009-80
	Janine Barocke-Kassay	3009-62
	Christine Burkhardt	3009-51
	Viola Oberhofer	3009-52
	Cornelia Wiesner	3009-63
Steueramt	Sandra Hausmann	3009-54
	Nina Gölz	3009-55
	Manuela Wolf	3009-81
Kasse	Kevin Sulzer	3009-58
	Anita Schäfer	3009-64
	Luzie Flack	3009-56
	Viktoria Wernert	3009-53
	Chantal Dittler	3009-82
Lohnbüro	Wolfgang Karst	3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster: Marius Neumann	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfegerin Geyer	01 57 / 50 44 56 70
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	3 70 19 01
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 0 15 20 / 6 18 88 46
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43
Straßenbeleuchtung: https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77	

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Bernhard Gassler, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 05.11.2026 in Königsbach-Stein gestorben.

Rudolf Jost, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 08.11.2026 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 15/2026

am
Dienstag, 24.11.2026, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt.
Einlass ist ab 18:45 Uhr.
Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Bauanträge, Bauangelegenheiten

3.1 Baugrundstück: Obere Breitstr. 1
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus - Anbau einer Einliegerwohnung
Flurstücknummer: 2404, 2405/3
Gemarkung: Königsbach

3.2 Baugrundstück: Mühlstr. 7/1
Bauvorhaben: Werbeschilder an Garagentoren
Flurstücknummer: 46
Gemarkung: Stein

4. Erinnerungskultur in Königsbach-Stein als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
Mündlicher Sachvortrag durch Pfarrer Julian Albrecht
5. Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Königsbach-Stein 2026
6. Entscheidung über die Ausschreibung der Teilzeitstelle in der Abteilung Technik
7. Fortschreibung der kommunalen Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung 2026
8. Annahme von Spenden;
Beschlussfassung durch Offenlage
9. Kenntnisnahme der Niederschrift der Gemeinderatssitzung am 13.10.2026
10. Verschiedenes

Alle Vorlagen zur Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter: Verwaltung – Gemeinderat – Ratsinformationssystem.

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:
Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.
Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.
Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Mittwoch, 16.12.2026.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service
Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: http://www.koenigsbach-stein.de/abfall.

Müllabfuhrtermine

November		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1	So	Allerheiligen						
2	Mo							
3	Di		K					
4	Mi				K	09:00-12:30		
5	Do		S			09:00-12:30		
6	Fr				S	09:00-12:30		
7	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
8	So							
9	Mo							
10	Di					14:00-17:30		
11	Mi					14:00-17:30		
12	Do					14:00-17:30		
13	Fr	✘				14:00-17:30	14:00-17:30	
14	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
15	So							
16	Mo							
17	Di							
18	Mi					09:00-12:30		
19	Do					09:00-12:30		E
20	Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
21	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
22	So							
23	Mo							
24	Di					14:00-17:30		
25	Mi					14:00-17:30		
26	Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
27	Fr	✘				14:00-17:30		
28	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
29	So							
30	Mo							



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/iStock/Getty Images Plus

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Rasenmäher, elektrisch, Schnittbreite 37 cm, defekter Griff, für Bastler Tel. 07232/319640

Kinderwagen, Buggy Tel. 07232/3642220

Dielenschrank, mit Spiegeltür, Kiefernholz, für Schuhe, unbeschädigt Tel. 07232/5190

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an: mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Telefon-Nr.: .....

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Besuche in unseren Bürgerbüros – Terminvereinbarung

Wir bitten für Besuche im Bürgerbüro um vorherige Terminvereinbarung. Sie ersparen sich damit Wartezeiten vor Ort und erhalten vorab Informationen über die für den Termin erforderlichen Unterlagen. So können Sie sicher gehen, dass Ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigt werden können.
Termine können entweder online über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zum Online-Buchungssystem. Dort können Termine bis zu vier Wochen im Voraus einfach und schnell gebucht werden. Nach der Buchung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Bürgerbüro Königsbach
Frau Calin: 07232 3008 - 151
Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein
Frau Goll: 07232 3008 - 153
Frau Haas: 07232 3008 - 154

Forstrevier informiert:

Maschinenweginstandsetzung im Distrikt Birkig

Auch in diesem Jahr werden im Gemeindewald Königsbach-Stein notwendige Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Maschinenwegen und Rückegassen durchgeführt.

In den kommenden Tagen finden hierzu im Distrikt **Birkig** entsprechende Maßnahmen statt. Die Arbeiten wurden zuvor durch den Gemeinderat genehmigt.
Die Instandsetzung dient dazu, die vorhandenen Wege dauerhaft nutzbar zu halten und Schäden zu beseitigen. Während der Arbeiten kann es im betroffenen Waldbereich zeitweise zu erhöhtem Verkehr durch Traktoren und LKWs kommen.
Das Forstrevier bittet alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher um Verständnis und darum, Hinweise und mögliche Absperrungen vor Ort zu beachten.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein

Kooperation Obst- und Gartenbauverein Königsbach und Gemeindebücherei

„Grüner Daumen trifft Leselust“
Die Gemeindebücherei und der OGV Königsbach laden interessierte Hobbygärtner zu einem Infoabend ein. Die Gemeindebücherei stellt an diesem Abend Sachbücher zu Themen rund um Garten- und Obstbau vor.
Das Highlight des Abends ist die Vorstellung eines gemeinsamen Zukunftsprojekts: der **Saatgutbibliothek**.
Wann: 01.12.2026, 19 Uhr
Wo: Gemeindebücherei Königsbach-Stein, Brettener Str. 6
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

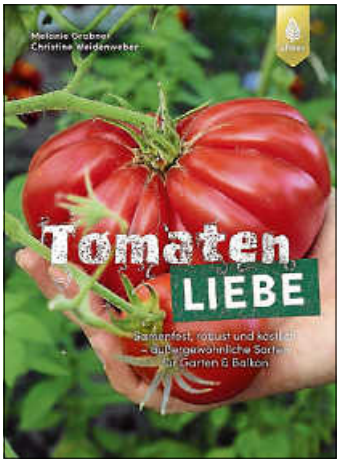


Foto: Ulmer-Verlag

Ab sofort sind unsere Weihnachtsmedien wieder in die Regale geräumt. Freuen Sie sich auf viele alte und neue Medien. Und dann geht es in den Jahresendspurt. Unsere Bücherei ist noch bis zum **22. Dezember** geöffnet, dann schließen wir über die Weihnachtsferien. Wir nutzen die Schließzeit für unsere Statistik und sind gespannt, ob wir unsere Ausleihzahlen vom Vorjahr wieder erreichen. Helfen Sie mit und leihen Sie reichlich aus.
Unter dem Link *https://bibliotheken.komm.one/koenigsbach-stein/* finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Als Nutzer können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.
Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.
Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf Instagram der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 19 Uhr
Freitag	15 – 18 Uhr

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff
Wir reparieren gemeinsam Alltagsgegenstände: elektrische oder mechanische Kleingeräte, Uhren, Spielzeug ...
So helfen wir, Müll zu vermeiden, Umwelt und Ressourcen zu schonen.
Wann: Freitag, **4. Dezember**, von **15:00 bis 18:00 Uhr**
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, **OT Stein**

Fahrradwerkstatt
Macht Winterpause.

Sprechstunde

Smartphone und Tablet
Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.
Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden
Wann: Dienstag, **24. November, ab 14:30 Uhr**
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT **Stein**
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.
Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail**: smartphone@buene-ks

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle
Wann: Montag, 23.11.2026, ab 17:30 Uhr
Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT **Königsbach**

Boule am Vormittag
Wann: jeden **Dienstag,** um 10:00 Uhr
Wo: Boulebahn an der Heynlinschule, OT **Stein**

Café-Treff im Alten Schulhaus
Wann: jeden **Dienstag**, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT **Königsbach**

Parlez-vous français?
Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.
Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.
Wann: jeden **Mittwoch**, von 9:30 bis 11:00 Uhr
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT **Stein**
Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Wanderung am 25. Novemer 2026
Unsere Tour führt von Berghausen aus (Pfinztalbrücke) zuerst entlang der Pfinz, dann durch den Ort hinauf auf den Turmberg Richtung Schützenhaus. Der Anstieg ist auf etwa 300 m etwas steil, aber auf einem breiten asphaltierten Weg gutzugehen. Oben angekommen laufen wir zum Aussichtsturm, genießen dort einen schönen Panoramablick und laufen dann bei der Bergbahn den Serpentinenweg hinab nach Durlach zum Vogelbräu. Dieser Weg führt bergab, ist nicht steil und gut zugehen. Im Vogelbräu ist für uns reserviert, hier werden wir zu Mittagessen. Danach sind wir gleich am Bahnhof und fahren mit der S5 wieder nach Königsbach.
Streckenlänge: 7 - 8 km; eine kurze Strecke bergauf (~300 m).
Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.
Änderungen sind vorbehalten.
Wann: 25. November 2026
Treffpunkt: Bahnhof Königsbach um 8:40 Uhr
Rückkehr: gegen 16 Uhr
Anmeldung: ***wichtig!*** bis zum Samstag, 21.11. bei Susanne Mandrella (07232 / 311658 oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de oder 0170 436 0430)
Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.
(Text: S. Mandrella)

Café-Treff am Storchenturm
Wann: jeden **Mittwoch**, von **14 bis 17 Uhr**
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT **Stein**

Boule am Nachmittag
Wann: jeden **Donnerstag,** von **15:00** bis **17:00 Uhr**
Wo: Boulebahn an der Heynlinschule, OT **Stein**

Bewegungstreff
Wann: jeden **Donnerstag**, 14:30 bis 15:30 Uhr
Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT **Stein**
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.
Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158,
E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

Rauchmelder sind Lebensretter



Abwasserverband Kämpfelbachtal

Am **Montag, 30. November 2026,** findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal** beim **Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, Marktplatz 14** in **Königsbach-Stein** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal statt.

T a g e s o r d n u n g

1. Klärschlammentsorgung, Vergabe
   Verladung, Transport und thermische Entsorgung von entwässertem Klärschlamm ab 01. Januar 2027
   Beratung und Beschlussfassung *(Vorlage TOP 1 ö.)*
2. Umsetzung Regenwasserbehandlungskonzeption, Vergabe Ingenieurleistungen Bauabschnitt I
   Beratung und Beschlussfassung *(Vorlage TOP 2 ö.)*
3. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2025
   Beschlussfassung *(Vorlage TOP 3 ö.)*
4. Kanalsanierung Ortsdurchfahrt Eisingen
   Antrag der Gemeinde Eisingen
   Beratung und Beschlussfassung *(Vorlage TOP 4 ö.)*
5. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2027
   Beratung und Beschlussfassung *(Vorlage TOP 5 ö.)*
6. Sonstiges und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Verbandsgemeinden herzlich eingeladen.
An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Königsbach-Stein, 16.11.2026

gez. Thomas Zeilmeier
Verbandsvorsitzender

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Danke an die Volksbank pur

Freude im Storchennest:
Die Volksbank pur unterstützte uns großzügig bei der Anschaffung eines neuen, großen Dreirads mit einem Betrag von 350 Euro. „Unsere Fahrzeuge sind in die Jahre gekommen und werden täglich mehrere Kilometer gefahren“, betonte Katharina Goldbach, Leiterin vom Storchennest gegenüber der Volksbank pur. Ohne diese großzügige, finanzielle Unterstützung hätten wir die notwendige Neuanschaffung nicht so schnell umsetzen können. Daher sind wir der Volksbank pur für ihre Spende sehr dankbar und haben begeisterte Storchennestkinder. Text: KG

Johannes-Schoch-Schule

Infoabend Schulanfänger

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Kindertageseinrichtungen laden wir herzlich zum Informationsabend
am Donnerstag, dem 26.11.2026 um 19.00 Uhr in den Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule
ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Manuela Frank, Rektorin

Lise-Meitner-Gymnasium

Weihnachtsbasar am Lise-Meitner-Gymnasium

Die Weihnachtszeit rückt näher und am Lise-Meitner-Gymnasium in Königsbach möchten wir sie gemeinsam mit Ihnen einläuten!
Am **Freitag, dem 27. November 2026**, **von 16 bis 19 Uhr**, laden wir herzlich zu unserem Weihnachtsbasar ein. Unsere Schulgemeinschaft hat ein abwechslungsreiches Angebot vorbereitet, das für vorweihnachtliche Stimmung und ein paar schöne gemeinsame Stunden sorgen soll. Freuen Sie sich auf liebevoll gestaltete Weihnachtsdekorationen, leckere Speisen und Getränke sowie weihnachtliche Unterhaltung.
Dabei möchten wir nicht nur gemeinsam feiern, sondern auch etwas Gutes tun: Ein Teil der erzielten Gewinne wird an den Stadtjugendring Pforzheim e. V. gespendet und kommt damit der Jugendarbeit zugute.
Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familien bei uns begrüßen zu dürfen!
Die SMV des Lise-Meitner-Gymnasiums
Text: AH

Willy-Brandt-Realschule und Lise-Meitner-Gymnasium

Ferientermine für das Schuljahr 2026/2027

(einschl. der gesetzlichen Feiertage)
Lise-Meitner-Gymnasium und Willy-Brandt-Realschule im Bildungszentrum Königsbach
Donnerstag, 30.07.26 - Freitag, 11.09.26 Sommerferien
Montag, 26.10.26 - Freitag, 30.10.26 Herbstferien
Mittwoch, 23.12.26 - Freitag, 08.01.27 Weihnachtsferien + Feiertage
Freitag, 05.02.27 bewegl. Ferientag
Montag, 08.02.27 - Freitag, 12.02.27 Faschingsferien (3 unterrichtsfr. + 2 bewegl. Ferientage)
Donnerstag, 25.03.27 - Freitag, 02.04.27 Osterferien + Feiertage
Freitag, 07.05.27 bewegl. Ferientag
Montag, 17.05.27 - Freitag, 28.05.27 Pfingstferien + Feiertage
Donnerstag, 29.07.27 - Freitag, 10.09.27 Sommerferien

Ferientermine für das Schuljahr 2027/2028
(einschl. der gesetzlichen Feiertage)
Lise-Meitner-Gymnasium und Willy-Brandt-Realschule im Bildungszentrum Königsbach
Donnerstag, 29.07.27 - Freitag, 10.09.27 Sommerferien
Montag, 01.11.27 - Freitag, 05.11.27 Herbstferien + Feiertag
Donnerstag, 23.12.27 - Freitag, 07.01.28 Weihnachtsferien + Feiertage
Freitag, 25.02.28 bewegl. Ferientag
Montag, 28.02.28 - Freitag, 03.03.28 Faschingsferien (3 unterrichtsfr. + 2 bewegl. Ferientage)
Donnerstag, 13.04.28 - Freitag, 21.04.28 Osterferien + Feiertage
Freitag, 26.05.28 bewegl. Ferientag
Montag, 05.06.28 - Freitag, 16.06.28 Pfingstferien + Feiertage
Donnerstag, 27.07.28 - Freitag, 08.09.28 Sommerferien
Die Schulleitungen weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Unterrichtsbefreiungen vor und nach Ferienblöcken zur Verlängerung von Urlaubsreisen auf Anweisung des Kultusministeriums nicht genehmigt werden dürfen.
Alle genannten Tage sind unterrichtsfrei, falls nicht ausdrücklich anders gesagt.
Text: KT

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Schülerkonzert stellt erneut die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der MSWE unter Beweis

Am Freitag, 13. November 2026 fand das Schülerkonzert in der Heynlinschule in Stein statt. Die junge MusikerInnen hinterließen eine musikalische Visitenkarte, die das Publikum in Bann gezogen hat. Tatsächlich haben etliche der MusikschulschülerInnen das Konzert genutzt, Teile ihres Programmes einem größeren Publikum zu präsentieren, welches sie auch beim Regionalwettbewerb



Schülerkonzert Foto: mswe

Jugend Musiziert im Januar 27 vortragen werden. Dieser findet am 30.+31.01.2027 in Calw statt.

Klavier: Unterrichtsplatz frei in Söllingen sowie in Königsbach bei Susanne Schneider

NEU: Instrumentenkarussell – ab Dezember 26

Der Kurs ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren, die gerne ein Instrument lernen möchten, aber ihr Wunschinstrument noch nicht gefunden haben. Es werden Streich-, Blas-, Schlag-, Zupf-, Tasteninstrumente und Gesang vorgestellt. Einmal pro Woche findet der Unterricht donnerstags in Wilferdingen mit Sandra Dürr statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die monatliche Gebühr beträgt 34 Euro. Der Kurs endet, ohne einer Kündigung zu bedürfen, Ende März 27.

Ab sofort freitags **E-Gitarrenunterricht, E-Bass Basics, Band, Workshop, Liedbegleitung**, Big Band Gitarre, Jazz Gitarre mit Alexander Kroll im Alten Schulhaus in Königsbach.

Info und Anmeldung:

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Abfallwirtschaft

Konsum kostet doppelt – Wie Abfallvermeidung den Geldbeutel schont

Der Adventskranz aus Holz, die Deko aus Bambus und Palmblättern, das Geschenkband aus gefärbtem Bast: Wer im Advent feiert, greift heute gern zu hübschen Dingen aus natürlichen Rohstoffen. Vieles davon gibt es sogar günstig beim Discounter. „Das ist doch, wenn es weggeworfen wird, gar kein richtiger Abfall, denken viele. Eine gute Idee, die aber viel zu kurz greift“, meint Valeska Klauder, Abfallberaterin im Enzkreis.

Der Grund: Die Fragen nach dem Material und der Entsorgung stellen sich erst, wenn die Dinge schon gekauft sind. Auch Naturdeko landet nach den Feiertagen meist im Restmüll und wird verbrannt. Übrig bleiben Schlacke, die aufwendig aufbereitet werden muss, und Filterstäube, die als Sondermüll dauerhaft eingelagert werden. „Am besten ist es, Abfall zu vermeiden“, sagt Klauder: „Wir müssen bei der Frage anfangen, ob wir Dinge überhaupt brauchen, auch wenn wir sie günstig kaufen können. Aus eigener Erfahrung weiß jede und jeder, wie schwer das ist.“ Die Europäische Woche der Abfallvermeidung vom 21. bis 29. November rückt deshalb die Kaufentscheidung in den Mittelpunkt – unter dem Motto „Ressourcen wertschätzen. Bewusst entscheiden!“

Wer billig kauft, kauft zweimal

Auch der Geldbeutel zahlt mit: Deko, die nur eine Saison hält, wird zweimal bezahlt – beim Kauf und bei der Entsorgung. Langlebige Deko dagegen wird einmal gekauft und kommt dann jedes Jahr wieder aus der Kiste. Und wer sich an ihr sattgesehen hat, kann sie verschenken oder tauschen. „Gebrauchtes schont Geldbeutel und Ressourcen gleichermaßen“, betont Valeska Klauder. „Secondhand-Läden, Gebrauchtwaren-Kaufhäuser, Flohmärkte und Tauschbörsen gibt es im Enzkreis reichlich. Gerade Deko-Artikel finden sich dort oft günstig.“

Adressen zum Reparieren und Leihen bietet der Reparatur-, Verleih- und Gebrauchtwaren-Führer der Abfallwirtschaft. Was zu schade zum Wegwerfen ist, findet über den Online-Verschenkmarkt ein neues Zuhause. Infos und weitere Tipps gibt es unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de/vermeidung.html. Bei Fragen hilft die Abfallberatung unter Telefon 07231-354838 oder per E-Mail an abfallberatung@abfallwirtschaft-enzkreis.de weiter. (enz)



Foto: stock.adobe

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Idee für ein Jugendprojekt? Jetzt Förderantrag stellen – Jugendfonds Enzkreis fördert Projekte junger Menschen – Kuratorium tagt im Jugendzentrum Birkenfeld

Das Kuratorium der Stiftung Jugendfonds Enzkreis hat seine Herbstsitzung dieses Mal vor Ort in einer Jugendeinrichtung abgehalten: im Jugendzentrum Birkenfeld. Dieses befindet sich in freier Trägerschaft des Vereins miteinanderleben, der bereits mehrere Projekte für junge Menschen mit Mitteln des Jugendfonds umgesetzt hat, darunter die Ausstattung des Jugendraums in Gräfenhausen.



Die Kuratoriumsmitglieder des Jugendfonds Enzkreis freuen sich auf neue Anträge: (von links nach rechts) die Leitung des Jugendzentrums Birkenfeld Annabell Klaus-Karwisch, Sozialdezernentin Katja Kreeb, Kreisrat Hartmut Ochner, Matthias Belser von der Sparkasse Pforzheim-Calw, Neuhausens Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner, der Vorsitzende des Jugendrings Enzkreis Stefan Schmidt, Carsten Buderer von der Handwerkskammer, Kreisrätin Rita Talmon sowie Chiara Fuchs vom Jugendamt Enzkreis.

Foto: Enzkreis; Fotograf/in: Gabi Esposito

Der Jugendfonds Enzkreis wurde 2001 vom Enzkreis mit Unterstützung der Sparkasse Pforzheim Calw als Stiftung gegründet. Er fördert Projekte, die Jugendliche selbst entwickeln oder gemeinsam mit anderen umsetzen, etwa Aktionen in der Gemeinde, Kooperationsprojekte, Initiativen der offenen Jugendarbeit, internationalen Jugendaustausch oder die Ausstattung von Jugendräumen. Anträge können Jugendgruppen und Jugendinitiativen ebenso stellen wie Träger der Jugendarbeit, Schulen oder Gemeinden im Enzkreis.

Über die Anträge entscheidet das Kuratorium zweimal im Jahr. Die Geschäftsstelle berät bereits in der Ideenphase und unterstützt bei der Antragstellung. Informationen und Antragsformulare gibt es unter www.jugendfonds.enzkreis.de. Ansprechpartnerin ist Chiara Fuchs. Sie ist unter Telefon 07231 308-9332 oder per Mail an jugendfonds@enzkreis.de zu erreichen. (enz)

KVV informiert auf Wochenmärkten über Tarifumstellung

Zum 1. Januar 2027 wird das bisherige Gebiet des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis (VPE) in den Karlsruher Verkehrsverbund integriert. Damit verbunden sind auch Änderungen bei Fahrkarten und Abonnements.
Um die Fahrgäste bei der Umstellung zu unterstützen, bietet der KVV im November eine persönliche Beratung auf dem Wochenmarkt in Pforzheim an.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KVV beantworten Fragen zu den künftig gültigen Tarifen, bestehenden Abonnements und dazu, was Fahrgäste bei der Umstellung beachten müssen.
Das Angebot steht allen offen, richtet sich aber vor allem an ältere Fahrgäste. Zugleich zeigen die Mitarbeitenden, wie sich Fahrgäste künftig auch über die digitalen Angebote des KVV informieren und ihre Fahrkarten bestellen können.
Der Infostand findet am folgenden Tag statt:
Samstag, 21. November: Wochenmarkt Turnplatz in Pforzheim, 7 bis 17 Uhr.
Ein besonderes Augenmerk liegt der Bestellfrist für das Deutschlandticket auf Chipkarte: Wer das Ticket ab Januar nutzen möchte, muss es bis zum 10. Dezember bestellen.
Weitere Informationen zur Tarifumstellung sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Fahrgäste unter www.kvv.de/vpe

Neues Gesprächsangebot im consilio: Talkrunde für pflegende Angehörige

Sie pflegen einen geliebten Menschen, doch wer kümmert sich um Sie? „Pflege bedeutet Hingabe, Liebe und oft auch große Erschöpfung“, weiß Kerstin Neub-Adam vom Pflegestützpunkt beim consilio in Mühlacker. Der Alltag kann belastend sein – körperlich wie seelisch, so die Pflegeberaterin. Manchmal helfe es einfach, mit Menschen zu sprechen, die wissen, wie es sich anfühlt.
Dafür bietet das consilio einen Rahmen: In einer offenen und vertraulichen Runde können Angehörige Erfahrungen austauschen, Tipps teilen und einfach mal „durchatmen“ und sich eine kleine Auszeit gönnen. Die Pflegeberaterin Kerstin Neub-Adam organisiert und begleitet diese Talkrunden. Am 24. November startet eine neue Gruppe. Die Treffen finden 14-tägig immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr im consilio in Mühlacker, Bahnhofstr. 86, statt. Am 8. Dezember ist noch ein weiterer Termin in diesem Jahr geplant.
Für die Treffen ist keine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen steht der Pflegestützpunkt per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022 gerne zur Verfügung, auch für Angehörige von Menschen mit Demenz, für die es ein eigenes Angebot gibt. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Besucherrekord beim Tag der Wärmepumpe in Pforzheim

Im Rahmen der Wärmewochen Baden-Württemberg 2026 haben die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH und die Stadtwerke Pforzheim gemeinsam mit zahlreichen lokalen Partnern zum „Tag der Wärmepumpe“ eingeladen. Bereits im dritten Jahr in Folge fand die Veranstaltung im SWP-Energieberatungszentrum (EBZ) statt und erzielte in diesem Jahr einen Besucherrekord: Fast 300 Interessierte informierten sich kostenfrei über Wärmepumpen.





„Besonders groß war das Interesse an den Fachvorträgen. Im Vortragsraum, der normalerweise Platz für 50 Zuhörerinnen und Zuhörer bietet, wurden teilweise über 100 Interessierte gezählt, kein Platz blieb frei“, so Hans Vester, Vorsitzender des Beirats der keep. Im Mittelpunkt der Vorträge standen unter anderem der Einsatz von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden, die Kombination mit Photovoltaik sowie Fragen zu Kosten, Fördermöglichkeiten und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Individuelle Energieberatungen und der „Markt der Möglichkeiten“ mit Partnern und Energieexperten aus der Region ergänzten das Programm und ermöglichten den direkten Austausch vor Ort.
„Der niederschwellige Aktionstag diente vor allem dazu, erste Unterstützung bei der Umstellung der Wärmeversorgung zu Hause zu leisten und Bedenken auszuräumen“, erklärt Edith Marqués Berger, Geschäftsführerin der keep. Dieses Ziel scheint erreicht worden zu sein, so meinte ein Besucher während der Veranstaltung: „Sie machen mir richtig Mut.“

„Die große Resonanz zeigt uns, wie intensiv sich die Menschen in der Region bereits mit ihrer zukünftigen Wärmeversorgung beschäftigen. Gleichzeitig sehen wir, dass bei vielen noch ganz konkrete Fragen offen sind. Genau hier möchten wir als SWP ansetzen, Orientierung geben und unsere Kundinnen und Kunden bei der Suche nach einer passenden Lösung begleiten“, erklärt Matthias Ott, Abteilungsleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Pforzheim.
Gerade bei Bestandsgebäuden besteht nach wie vor großer Informationsbedarf. Ob eine Wärmepumpe für das eigene Gebäude geeignet ist, welche technischen Voraussetzungen notwendig sind und welche Kosten und Fördermöglichkeiten berücksichtigt werden müssen, lässt sich am besten individuell betrachten. Auch die Kombination mit Photovoltaik spielte beim Aktionstag eine wichtige Rolle.
„Wärmepumpen sind längst nicht mehr nur ein Thema für den Neubau. Auch im Gebäudebestand gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Entscheidend ist, die Voraussetzungen des jeweiligen Gebäudes individuell zu betrachten. Veranstaltungen wie diese helfen dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und bestehende Unsicherheiten abzubauen“, meint Janine Mielke, Leiterin des Energieberatungszentrums.
Auch Felicia Knodel, Teamleiterin der keep, ist überzeugt: „Dieser Aktionstag ist ein wichtiger Schritt in der Wärmewende. Ich hoffe, die Menschen nehmen für sich mit, dass eine Wärmepumpe auch dann funktionieren kann, wenn ein Haus nicht umfassend saniert ist.“ In Deutschland heizen bereits knapp 5 % der Bestandsgebäude mit Wärmepumpen und über 74 % der Neubauten. Kostengünstige Maßnahmen wie der Tausch der Heizkörper oder die Dämmung von Heizungsrohren begünstigen bereits die Effizienz einer Wärmepumpe in Bestandsgebäuden.
Auch über den Aktionstag hinaus stehen die SWP und die keep Interessierten mit ihren Beratungsangeboten rund um Wärmepumpen und die zukünftige Wärmeversorgung zur Seite. Für weiterführende Informationen ist das SWP-Energieberatungszentrum über www.stadtwerke-pforzheim.de/energieloesungen/energieberatungszentrum/ erreichbar. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep steht Interessierten unter www.keep-energieagentur.de zur Verfügung.
Für alle, die den Tag der Wärmepumpe verpasst haben, gibt es bereits den nächsten Aktionstag: Am 9. März 2027 findet der Wärmepumpen-Infotag im DEKRA Congress Center Wart in Altensteig statt. Ab 16 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Beratungsmarathon mit Wärmepumpeninstallationsbetrieben, ab 18 Uhr folgen Vorträge zu den einzelnen Schritten hin zu einer Wärmepumpe. Der Wärmepumpen-Infotag ist kostenlos. Um eine Anmeldung über www.waermepumpen-infotag.de wird gebeten.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
Pfarrer Julian Albrecht:
Tel.: 015206188846 oder E-Mail: julian.albrecht@kbz.ekiba.de
Gemeindediakonin Carina Wagner:
Sprechzeiten montags und mittwochs im Gemeindehaus
Tel.: 01774134409 oder E-Mail: carina.wagner@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich bitte außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Donnerstag, 19.11.2026
20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Samstag, 21.11.2026
08:45 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus.
Thema: „Aus deiner Fülle!“
Impulse und Lieder für den Alltag von und mit Katharina Neudeck.

Sonntag, 22.11.2026, letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Julian Albrecht und dem Kirchenchor. In diesem Gottesdienst erinnern wir uns der Menschen, die im letzten Kirchenjahr von uns gegangen sind. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Montag, 23.11.2026
10:00 bis 11:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

Dienstag, 24.11.2026
09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.
10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.
14:00 Uhr Knoddelkränzle im Gemeindezentrum in Bilfingen.
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 25.11.2026
14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.
15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

Donnerstag, 26.11.2026
20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 29.11.2026, 1. Sonntag im Advent
10:00 Uhr Gottesdienst in Königsbach mit Pfarrer Julian Albrecht. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.
10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Montag, 30.11.2026
10:00 bis 11:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

Dienstag, 01.12.2026
09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.
10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 02.12.2026
14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.
15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.
19:30 Uhr adventlicher Abend für Frauen im AB-Haus, Wössinger Str. 17a in Königsbach.

Donnerstag, 03.12.2026
20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Erster St. Martinsumzug der Krabbelgruppe Königsbach
Am 10. November 2026 erlebte unsere Krabbelgruppe einen ganz besonderen Nachmittag: Gemeinsam veranstalteten wir einen kleinen St. Martinsumzug durch Königsbach.
Mit unseren zuvor selbst gebastelten Schaf-Laternen machten sich die Kinder auf den Weg und zogen singend durch die Straßen.
Dabei wurden gemeinsam die bekannten St. Martinslieder gesungen und die Tradition des Martinsfestes lebendig.
Insgesamt waren zwölf Kinder mit dabei, begleitet von ihren Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und Onkeln.


Unsere Laterne – bereit für den Laternenlauf